

Antrag 003: Teilhabe und Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte fördern

Antragsteller*in:	Landesbezirksfrauenrat ver.di Bayern	
Status:	angenommen in geänderter Fassung	
Empfehlung der ABK:	Annahme in geänderter Fassung	
Abstimmung	Ja:	55
	Nein:	1
	Enthaltung:	2
	Gültige Stimmen:	58

- 1 Der DGB fördert gezielt die Partizipation und die Durchsetzung der gleichberechtigten
- 2 Teilhabe von Personen mit Migrationsgeschichte, insbesondere von Frauen.
- 3 • Für eine Verbesserung der Repräsentation von Migrant*innen in den
- 4 Entscheidungsstrukturen des DGB (z.B. Bezirksfrauenausschuss, DGB Konferenzen)
- 5 sollen Instrumente und überprüfbare Maßnahmen entwickelt werden.
- 6 • Der DGB setzt sich verstärkt auf all seinen Ebenen für eine Stärkung der
- 7 politischen Partizipation von Migrant*innen ein.
- 8 • sollen Mentoring-Projekte entwickelt werden, um Migrantinnen zu fördern.

Begründung

Die Integration von Migrant*innen ist eine wichtige gesellschaftliche und politische Aufgabe. Dabei sind insbesondere Migrantinnen von Benachteiligungen betroffen. Geht es z. B. um die Arbeits- und Bildungsteilhabe von Migrantinnen, zeigen entsprechende Statistiken, dass diese sowohl gegenüber Frauen ohne Migrationshintergrund als auch gegenüber männlichen Migranten schlechter gestellt sind.

Gewerkschaften zählen zu den wichtigsten Organisationen, in denen sich Migrant*innen organisieren. Die stetig steigende positive Mitgliederentwicklung bei den Migrantinnen zeigt das große Vertrauen dieser Kolleginnen in den Gewerkschaften. Für die Zukunft vom DGB ist es von zentraler Bedeutung, dass der Kontrast zwischen der Vielfalt in den Belegschaften und den Gremien der Gewerkschaft überwunden wird.

Der gewerkschaftliche Anspruch für alle Arbeitnehmer*innen zu sprechen, kann nur eingehalten werden, wenn Migrant*innen an zentralen Entscheidungen teilhaben.

Partizipation auf Augenhöhe ist die demokratische Antwort auf Ausgrenzung und Rechtspopulismus.